



Da fand ich, den meine Seele liebt

Die Bibel: Hoheslied 3,4

Die Trauung in der evangelischen Kirche

Ihre Kirchengemeinde:



Liebes Brautpaar;

ob Ihre Einladungskarten schon lange verschickt sind oder Sie sich gerade erst entschlossen haben:

Die Hochzeit ist in Ihren Blick gerückt.
Mit vielen Träumen und Plänen,
Vorbereitungen und Hoffnungen.

Dabei ist die kirchliche Trauung etwas ganz Besonderes:

Ein Gottesdienst zusammen mit allen Menschen, die Ihnen an diesem Tag wichtig sind, bei dem Sie als Brautpaar im Mittelpunkt stehen.

Ein Fest zwischen Himmel und Erde.

In dieser Broschüre finden Sie Anregungen und Informationen zur Trauung in der evangelischen Kirche.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Vorbereitungen alles Gute und Gottes Segen!

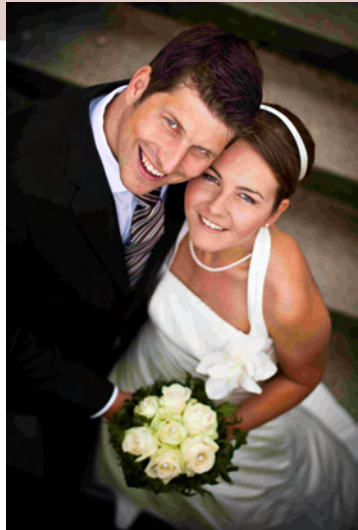


Inhaltsverzeichnis

Die Liebe	4
Von Gott begleitet	5
Den Traugottesdienst feiern	6
Gottesdienstablauf	7
Trausprüche	8
Trauversprechen	10
Segen	12
Lieder	14
Vorbereitung	15
Kirche ist für Sie da	16
Praktische Hinweise	18

*Du hast mir das Herz genommen
mit einem einzigen Blick deiner Augen*

Die Bibel: Hoheslied 4,9



Die Liebe

Wie hat es angefangen?
Die Liebe ist das große Geheimnis.

Sie sind gemeinsam auf dem Weg.
Wenn Sie heiraten,
versprechen Sie einander:
Mit dir will ich weitergehen.
An deiner Seite will ich bleiben.

Wir feiern gemeinsam mit Ihnen,
dass Sie sich trauen.
Ihre evangelische Kirche begleitet Sie.
Der Segen für Ihre Ehe
wird Ihnen zugesprochen.
In Gottes Namen.

Siehe, ich bin mit dir

Die Bibel: 1. Buch Mose 28,15

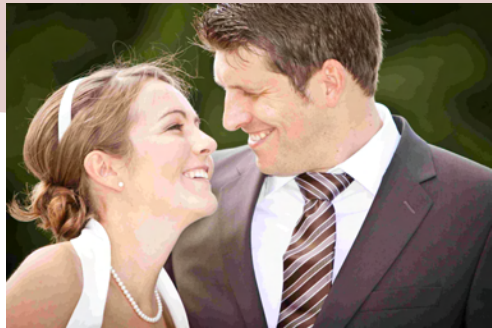


Von Gott begleitet

Bei Ihrer kirchlichen Trauung feiern wir:
Liebe ist ein Geschenk des Himmels.
Im Gottesdienst drücken wir unsere Freude
und Dankbarkeit aus.
Im Gebet. Mit Liedern und Musik.
Träume und Wünsche steigen himmelwärts.

Gott kennt unsere Sehnsucht.
Er verspricht: Ich bin bei euch alle Tage.
Sein Segen macht Mut und gibt Kraft.
Licht und Luft zum Leben.
Zuflucht in der Dunkelheit.
Flügel für die Seele.

Du bist wunderbar schön Die Bibel: Hoheslied 4,7



Den Traugottesdienst feiern

Brautkleid, Hochzeitsanzug und Blumenschmuck, Musik und gutes Essen, ein Fest mit Freunden und Familien – oder auch nur zu zweit ganz für Sie beide, ob im kleinen oder größeren Rahmen:

Am Hochzeitstag feiern Sie Ihre Liebe mit allen Sinnen.

Gott ist dabei, wenn Menschen sich ihres Lebens freuen.

Bei Gott sind wir an der Quelle der Liebe.

Die Feier des Gottesdienstes lädt ein, daraus Kraft zu schöpfen.

Im Traugespräch bereiten Sie Ihren Gottesdienst mit Ihrer Pastorin oder Ihrem Pastor vor. Gerne können Freunde oder Familienmitglieder den Gottesdienst mitgestalten (siehe S. 15). Als Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und miteinander können Sie im Traugottesdienst das Abendmahl feiern.

Lobe den Herrn meine Seele

Die Bibel: Psalm 146,1



Gottesdienstablauf

- Glockengeläut
- Einzug des Brautpaares zu Musik
- Begrüßung
- Lied der Festgemeinde
- Gebet
- Predigt zum Trauspruch
- Lied der Festgemeinde
- Biblische Lesungen zur Liebe und Ehe
- Trauversprechen
- Ringwechsel
- Segnung des Brautpaares
- Lied der Festgemeinde
- eventuell: Abendmahl
- Fürbitten
- Vaterunser
- Segen für die Festgemeinde
- Auszug aus der Kirche zu Musik

Über diese Grundform hinaus sind weitere Lesungen, Lieder und Musikbeiträge im Traugottesdienst möglich.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe

Die Bibel: 1. Korinther 13,13

Trausprüche

Ihr Trauspruch ist ein biblisches Wort, das Sie in Ihrer Ehe begleitet. Vielleicht haben Sie auch einen Tauf- oder Konfirmationsspruch, der Ihnen wichtig geworden ist. Oder einen Bibelvers, der schon Ihre Eltern begleitet hat. Im Traugottesdienst liegt dieses der Predigt zugrunde.

Hier einige Vorschläge:

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,9

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

Rut 1,16

Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, sodass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können.

Hoheslied 8,6-7

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Jesaja 54,10

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Römer 12,12

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13,13

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6,2

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Kolosser 3,14

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3,18

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich

Die Bibel: Hoheslied 8,6

Trauersprechen

Sie wollen Ihr Leben miteinander verbinden.
Das zeigen Sie bei Ihrer kirchlichen Trauung
mit dem Trauersprechen –
vor Gott und der Festgemeinde.
Dahinter steht die Hoffnung:
Gottes Ja zu Ihnen
trägt Ihr Ja zueinander mit.



1. Pastor/Pastorin:
Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift,
dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist.
Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.
So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde:
N.N. und N.N., Gott hat euch einander anvertraut.
Wollt ihr als Eheleute einander lieben und ehren
und die Ehe nach Gottes Gebot und Verheißung
führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der
Tod euch scheidet, so antwortet:
Ja, mit Gottes Hilfe.

Brautpaar (einzeln oder gemeinsam):
Ja, mit Gottes Hilfe.

oder:

2. Pastor/ Pastorin:
Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift,
dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist.
Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.
So bekennt euch nun dazu vor Gott und dieser Gemeinde.

Bräutigam:
N., ich will dich als meine Ehefrau, die Gott mir anvertraut,
lieben und ehren und die Ehe mit dir nach Gottes Gebot
und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –,
bis der Tod uns scheidet.
Dazu helfe mir Gott. Amen.

Braut:
N., ich will dich als meinen Ehemann, den Gott mir
anvertraut, lieben und ehren und die Ehe mit dir nach
Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in
bösen Tagen –, bis der Tod uns scheidet.
Dazu helfe mir Gott. Amen.

Sie können auch in Absprache mit Ihrem Pastor oder Ihrer
Pastorin ein Trauersprechen mit eigenen Worten formulieren.

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein

Die Bibel: 1. Buch Mose 12,2



Eine schützende Hand
und das Zeichen des Kreuzes:
So werden Sie gesegnet im Namen Gottes.
Damit Sie ein Segen sind.
Für einander. Für andere.

Segen heißt auch, dass Gott uns verspricht:
Wir müssen nicht für alles selbst sorgen
auf unserer Lebensreise.
Gott deckt uns den Tisch.
Rastplatz am Wegrand.
Brot und Wein. Frisches Wasser.
Im Schatten des Kreuzes
können Wegwunden heilen
und Kräfte wachsen zum Neuanfang.

Segne die Liebe

1. Seg - ne die Lie - be, seg - ne das Le - ben,
gib dei - nen Se - gen in un - ser Ja.
Sei un - sre Ob - hut, sei un - sre Stüt - ze.
Herr, sei uns Rich - tung, sei uns ganz nah.

2. Dankbarkeit leuchtet in unsre Herzen, Dankbarkeit schenkt uns Hoffnung und Zeit.
Schenke uns Glauben, schenke uns Frieden, Herr, sei uns gnädig, sei uns Geleit.

3. Segne die Menschen, die wir so lieben, segne die Erde, sei unser Grund.
Hilf uns im Alltag, zeig uns die Wege, Herr sei uns Rückhalt für unsern Bund.

4. Worte verhallen, Klänge verklingen, Tränen versiegen, Liebe hält stand.
Lass uns erkennen, dass wir nur leben, weil Deine Gnade uns tief verband.

Verfasser unbekannt

Melodie: EG 455, Gälisches Volkslied vor 1900; geistlich vor 1933 (Morning has broken)

Lass mich deine Stimme hören

Die Bibel: Hoheslied 8,13

Lieder

Vorschläge aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) und dem Beiheft zum EG „Lebensweisen“ (LW)

Loben und Danken

- EG 302 Du meine Seele, singe
EG 503 Geh aus, mein Herz, und suche Freud
EG 331 Großer Gott, wir loben dich
EG 316 Lobe den Herren
EG 304 Lobet den Herren,
denn er ist sehr freundlich
EG 321 Nun danket alle Gott
EG 288 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt
EG 641 Nun steht in Laub und Blüte
EG 166 Tut mir auf die schöne Pforte
EG 334 Danke für diesen guten Morgen
EG 272 Ich lobe meinen Gott
von ganzem Herzen
LW 45 Lobe den Herrn, meine Seele
LW 50 Mercy is falling
LW 48 Ich sing dir mein Lied
LW 33 Wir strecken uns nach dir

Lieben und Vertrauen

- EG 575 Du bist, Herr,
mein Licht und meine Freiheit
EG 603 Ins Wasser fällt ein Stein
EG 613 Liebe ist nicht nur ein Wort
EG 268 Strahlen brechen viele aus einem Licht
EG 395 Vertraut den neuen Wegen
EG 607 Vertrauen wagen dürfen wir getrost
EG 604 Wo ein Mensch Vertrauen gibt

Segen empfangen

- EG 352 Alles ist an Gottes Segen
EG 171 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott
EG 588 Der Himmel geht über allen auf
EG 561 Herr, wir bitten: Komm und segne uns
EG 170 Komm, Herr, segne uns
EG 557 Unser Leben sei ein Fest
EG 295 Wohl denen, die da wandeln
LW 95 May the Lord send angels
LW 79 Verleih uns Frieden gnädiglich

Sie blieben aber in der Gemeinschaft

Die Bibel: Apostelgeschichte 2,42



Bitte sprechen Sie frühzeitig den Termin für den Traugottesdienst mit der Kirchengemeinde ab. Der Pastor oder die Pastorin werden im ausführlichen Gespräch mit Ihnen zusammen den Gottesdienst vorbereiten. Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen werden nach Möglichkeit aufgenommen. So können beispielsweise Freunde oder Verwandte den Gottesdienst durch Lesungen, Gebete oder Musik mitgestalten.

Die Trauung in der evangelischen Kirche ist in der Wohnortgemeinde kostenlos. Andernorts können Nutzungsgebühren erhoben werden. Es ist guter Brauch, während des Gottesdienstes eine Geldsammlung (Kollekte) zu erbitten. Ihr Pastor, Ihre Pastorin berät gerne mit Ihnen zusammen, wem dieses Geld zu Gute kommen soll. Grundsätzlich sind Kollekten im Gottesdienst für kirchliche Zwecke gedacht.

Wenn eine oder einer von Ihnen noch nicht getauft oder nicht mehr Kirchenmitglied ist, lädt Ihre evangelische Kirche Sie herzlich ein, im Rahmen der Vorbereitung auf die Trauung über einen Wiedereintritt oder eine Erwachsenentaufe nachzudenken. Auch bislang ungetaufte Kinder können im Traugottesdienst getauft werden.

Die Glut der Liebe ist feurig

Die Bibel: Hoheslied 8,6

Feuer braucht Nahrung. Glut braucht frischen Wind.
Dann leuchtet sie kräftig und beständig.

Aber manchmal droht das Feuer zu erlöschen,
die Glut zu verglimmen.
Auch in der Liebe.

In solchen Zeiten ist Ihre Kirche ebenfalls für Sie da:
Der Pastor oder die Pastorin, die Sie getraut haben,
speziell ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger,
Mitarbeitende in Beratungsstellen.
Kirche bietet Ihnen Unterstützung.

Wir hören Ihnen zu.
Wir sprechen über das, was Sie bewegt.
Wir suchen mit Ihnen nach Lösungen.

Der dich behütet, schläft nicht

Die Bibel: Psalm 121,3

Psalm 121: Ein Gebet der Bibel

Ich hebe meine Augen auf
zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß
nicht gleiten lassen,
und der dich behütet,
schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels
schläft und schlummert nicht.
Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten
über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der HERR behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen
Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

(nach der Übersetzung Martin Luthers)



Praktische Hinweise

Voraussetzung für eine kirchliche Trauung ist die Eheschließung auf dem Standesamt.

Mindestens eine oder einer von Ihnen muss der evangelischen Kirche angehören, um dort getraut zu werden.

Wenn Sie in einer anderen als Ihrer Wohnort-gemeinde heiraten, brauchen Sie eine Mitgliedsbescheinigung (Dimissoriale) Ihres Pfarramtes.

Bitte denken Sie daran, den Termin für Ihre Trauung und das Traugespräch rechtzeitig mit dem zuständigen oder von Ihnen ausgewählten Pfarramt zu besprechen. Dies gilt besonders, wenn eine oder einer von Ihnen katholisch ist und Sie eine gemeinsame Trauung entweder in der evangelischen oder katholischen Kirche wünschen.

Im Büro des Pfarramtes erfahren Sie auch, wer für den Blumenschmuck in der Kirche und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zuständig ist.

Bitte klären Sie im Traugespräch, ob, wann und wo während des Traugottesdienstes gefilmt und fotografiert werden kann.

Diese und weitere Fragen besprechen Sie bitte mit Ihrem Pfarramt.

Die evangelischen Pfarrämter finden Sie in Ihrem Telefonbuch unter der Rubrik "Kirche".

Wiedereintrittsstellen gibt es an verschiedenen Orten, u. a. an der Marktkirche in Hannover
Tel. 05 11 - 3 53 68 36
www.kircheneintritt-hannover.de

Thema kirchliche Trauung im Internet:
www.trauspruch.de
www.trauung.landeskirche-hannovers.de

Handreichungen für konfessionsverbindende Ehen:

Evangelisch und römisch-katholisch:
Gemeinsame Feier der kirchlichen Trauung. Ordnung der kirchlichen Trauung für konfessionsverschiedene Paare unter Beteiligung der zur Trauung Berechtigten beider Kirchen. Hrsg. von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Freiburg, Leipzig, Hannover, Regensburg 2005 (3. Auflage).

Evangelisch und orthodox bzw. orientalisch orthodox:
Ehen zwischen evangelischen und orthodoxen bzw. orientalisch orthodoxen Christen und Christinnen. Hinweise für die pfarramtliche Praxis. Hrsg. vom Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover 2012.
Bestellung: oekumene@kirchliche-dienste.de bzw. Tel. 0511/1241-149.

Impressum:
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum,
Öffentlichkeitsarbeit
www.landeskirche-hannovers.de

Redaktion:
Christian Weisker, Susanne Ruge, Natalya Gehnich
Texte: Stefanie Arnheim (2006)
Fotos: pixelio/Rolf Handke: S. 1; Franz Fender: S. 2; pixelio/Rainer Sturm: S. 3; Wiebke Ostermeier: S. 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 17, 20; Stefan Heinze: S. 15
Notensatz: Reinhard Ruge
Gestaltung: Simon Werbeagentur
Druck: Quensen Druck
Überarbeitete Neuauflage, Dezember 2012

Quellennachweis:
Lebensweisen. Beiheft 05 zum Evangelischen Gesangbuch (Ausgabe Niedersachsen-Bremen), Hannover 2005, ISBN 978-3-7859-0972-0

Trotz intensiver Bemühungen konnten nicht alle Rechte geklärt werden. Rechteinhaber werden gebeten, sich mit den Herausgebern in Verbindung zu setzen.